

Newsletter Agri-Photovoltaik



Liebe Freundinnen und Freunde der Agri-Photovoltaik,

das Gesetzgebungsverfahren für eine zukünftige Förderung der Agri-PV in Deutschland geht in die entscheidende Phase. Konkret geht es um die Ausgestaltung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) 2023, das unter anderem durch eine Markteinführung der Agri-PV den Ausbau Erneuerbarer Energien massiv beschleunigen möchte.

Nach der 1. Lesung im Bundestag am 12.05.2022 und den Stellungnahmen des Bundesrates vor etwa drei Wochen steht neben einer möglichen Berücksichtigung von Dauergrünlandflächen vor allem eine Frage im Mittelpunkt: Wie soll die geplante Technologieprämie für Agri-PV-Anlagen ausgestaltet sein? Dabei dreht es nicht nur um deren Höhe, sondern auch um den von der Bundesregierung vorgeschlagenen Absenkungspfad und eine mögliche Ausweitung auch auf bodennahe Agri-PV-Systeme.

Bei der Zielsetzung sind sich dabei eigentlich alle einig: Es gilt, Mitnahmeeffekte durch Überförderung zu vermeiden und dennoch einen soliden Ausbau der Agri-PV zu gewährleisten. Doch ist eine Technologieprämie wirklich das geeignete Instrument, um diese beiden Ziele gleichzeitig zu erreichen? Das erscheint mir fraglich – nicht zuletzt aufgrund aktuell stark schwankender Stahlpreise. Diese sind wesentlich für die Kosten der Unterkonstruktion und damit für die Höhe des Kostenunterschieds zwischen hoch aufgeständerter Agri-PV und herkömmlichen PV-Freiflächenanlagen verantwortlich.

Anstatt also über zukünftige Stahlpreise und eine angemessene Höhe der Technologieprämie zu spekulieren, wäre es meiner Meinung nach zielführender, separate Ausschreibungen oder zumindest vorrangige Zuschlagsvolumina für hoch aufgeständerte Agri-PV im EEG aufzunehmen. Denn dadurch wäre beides möglich: die Erreichung der Ausbauziele und eine Förderung im Wettbewerb

ohne Mitnahmeeffekte.

Herzliche Grüße

Max Trommsdorff

Gruppenleitung Agri-Photovoltaik

EEG 2023: Aktueller Stand des Gesetzgebungsverfahrens

Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme zum EEG 2023 vom 20. Mai 2022 umfangreiche Nachbesserungen in Bezug auf Agri-PV vorgeschlagen. Darin enthalten sind unter anderem eine Berücksichtigung von Dauergrünland, eine Erhöhung der Technologieprämie für hoch aufgeständerte Agri-PV-Anlagen von 1,2 Cent auf 2 Cent pro Kilowattstunden, sowie eine Überprüfung der vorgeschlagenen Degression der Technologieprämie auf 0,5 Cent pro Kilowattstunde im Jahr 2026. In der Gegenäußerung der Bundesregierung vom 25. Mai 2022 wurden die Vorschläge des Bundesrates weitgehend abgelehnt.

Siehe dazu auch die [Stellungnahme des Bundesrates](#) sowie die Gegenäußerung der Bundesregierung:

MEHR INFO

Ergebnisse der Innovationsausschreibung



Die Bundesnetzagentur hat die Ergebnisse der Innovationsausschreibung zum 1. April 2022 für besondere Solaranlagen bekannt gegeben. Erstmals waren in der Innovationsausschreibung besondere Solaranlagen wie Agri-PV, schwimmende PV-Anlagen oder Anlagen auf Parkplätzen zugelassen, welche bevorzugt bezuschlagt wurden.

Für besondere Solaranlagen gingen 13 Gebote im Umfang von knapp 17 MW ein, die alle bezuschlagt werden konnten. Davon entfielen 12 Zuschläge mit circa 12 MW auf Agri-PV-Anlagen und ein Zuschlag mit 0,6 MW auf eine Parkplatz-PV-Anlage.

MEHR INFO

Einweihung einer neuen Agri-PV-Anlage am Bodensee

Im Rahmen des Forschungsprojekts »Modellregion Agri-Photovoltaik für Baden-Württemberg« bauen und erproben das Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee, das Fraunhofer ISE sowie elf weitere Projektpartner fünf Agri-PV-Pilotanlagen in Baden-Württemberg.

Am 13. Mai 2022 eröffnete Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Anlage, welche Agri-PV in eine bereits bestehende Apfelbaum-Plantage integriert, auf dem Obsthof Bernhard in Kressbronn am Bodensee. Innerhalb des Projekts soll das Konzept der Agri-PV mit einem Schwerpunkt auf Kern- und Beerenobst in Baden-Württemberg im Detail untersucht werden.



[MEHR INFO](#)

Spatenstich Agri-PV-Anlage in Bavendorf



Landwirtschaftsminister Peter Hauk wohnte dem Spatenstich zur Agri-Photovoltaik-Modellanlage in Bavendorf bei. Auch diese Anlage ist Teil der »Modellregion Agri-Photovoltaik für Baden-Württemberg«. Oberstes Ziel des Projektes am Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee ist die Entwicklung und Umsetzung eines Agri-PV-Prototyps für den Kernobstanbau und dessen wissenschaftliche Begleitung.

[MEHR INFO](#)

Webinar »Frischer Wind für die Agri-PV: Wir bringen Sie auf Ballhöhe!«

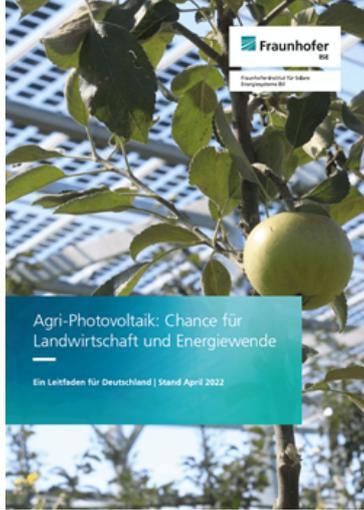
Politisch hat sich im letzten halben Jahr viel im Bereich der Agri-PV bewegt. Das vom Fraunhofer ISE und der Becker Büttner Held Group organisierte Webinar gibt einen Einblick in die aktuellen gesetzlichen Entwicklungen. Auch der Stand der Technik, die landwirtschaftliche Perspektive und eine ökonomische Betrachtung steht auf der Agenda.

Das Webinar findet heute, am Montag, den 20.06.2022, von 9:00 – 13:00 Uhr, statt.

[MEHR INFO](#)

Agri-PV Leitfaden jetzt online und gedruckt

Nachdem der 2021 veröffentlichte Leitfaden für Agri-PV auf hohe Resonanz stieß, wurde dieser nun aktualisiert. So konnten unter anderem neue Erkenntnisse und Änderungen des Rechtsrahmens eingearbeitet werden. Der überarbeitete Leitfaden bietet einen Überblick über aktuelle Pilotprojekte sowie landwirtschaftliche und technische Aspekte der Agri-PV. Ebenso werden wirtschaftliche Modelle dargestellt und gesellschaftliche und politische Dimension der Agri-PV beschrieben.



Den Leitfaden gibt es jetzt in gedruckter Form. Wenn Sie sich die Printversion zukommen lassen wollen, [schreiben Sie uns hier](#).

MEHR INFO

Erster Workshop im Projekt ADAPT – Klimaanpassung durch organische Agri-Photovoltaik

Am 26. April fand der erste von drei Workshops zum Thema organische Photovoltaik (OPV) in der Agri-PV statt. OPV-Folien können theoretisch das für das Pflanzenwachstum benötigte Licht passieren lassen – eine vielversprechende Eigenschaft für die Agri-PV.

Insgesamt bis zu 30 Teilnehmende aus der landwirtschaftlichen Praxis, sowie Industrie, Beratung und Forschung diskutierten über persönliche Erfahrungen mit Schutzsystemen, wie Folientunnel oder Hagelschutzeinrichtungen.

Der Workshop gab Aufschluss darüber, inwieweit sich die Schutzsysteme durch OPV ersetzen lassen. Im Anschluss wurden die ersten Entwürfe von OPV-Systemen mit Visualisierungen vorgestellt. In der abschließenden Diskussionsrunde wurden Anregungen und Bedenken zu OPV-Anwendungen in der Agri-PV geäußert. Das Feedback zu dieser vielversprechenden Technologie war positiv. Zudem konnten zahlreiche Fragestellungen für weitere Forschung ermittelt werden.

MEHR INFO

Agrivoltaics Lecture Series

Um den Dialog und Wissenstransfer zwischen unterschiedlichen Disziplinen und Akteuren der Agri-PV zu fördern, findet jeden Donnerstag von 13-14 Uhr die Agrivoltaics Lecture Series des Fraunhofer ISE statt. Expertinnen und Experten aus Forschung, Wirtschaft und Politik berichten über vielfältige Aspekte der Agri-PV. Anschließend ist Zeit für Fragen und Diskussionen.



MEHR INFO

Ausgewählte Presse zur Agri-Photovoltaik

Solarsever: [Modellregion für Agri-Photovoltaik und Obstanbau](#)

Südkurier: [Bodensee-Strom für 175.000 Haushalte? Solar-Panels werden über Apfelplantage in Kressbronn getestet](#)

Solarsever: [In Bayern starten erste Anlagen der Agri-Photovoltaik](#)

Bloomberg: [Electric Farms Are Using Solar Power to Grow Profits and Crops](#)

pv magazine: [Japan's first vertical agrivoltaic project](#)

NDR Fernsehen: [Das Energie-Dilemma: Wie sichern wir unsere Versorgung?](#)

FAZ: [Wasserspinat aus der Wüste](#)

pv magazine: [Agrivoltaics to shine in France after presidential recognition](#)

Top agrar: [Innovationsausschreibung: 12 Agri-PV-Projekte erhalten Zuschlag](#)

BW Agrar: [Oben Strom und unten Äpfel](#)

Deutsche Welle: [Climate change puts agrivoltaic projects in Northern Africa in the spotlight](#)

Kontakt



Max Trommsdorff

M.Sc. in Wirtschaft und Politik

Gruppenleiter Agri-Photovoltaik

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Heidenhofstraße 2

79110 Freiburg

Telefon +49 761 4588 2456

[→ E-Mail senden](#)

© 2022 Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Folgen Sie uns



[KONTAKT](#)

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#)

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme
ISE

Heidenhofstr. 2
79110 Freiburg

Telefon +49 761 4588-0

Fax +49 761 4588-9000

ist eine rechtlich nicht selbstständige Einrichtung
der

Fraunhofer-Gesellschaft

Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr
erhalten möchten, dann klicken Sie bitte hier

[→ Diesen Informationsdienst abbestellen](#)

[→ Keine Informationen des Fraunhofer ISE
mehr erhalten](#)

zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Hansastraße 27 c

80686 München

Internet: www.fraunhofer.de

E-Mail: [info\(at\)zv.fraunhofer.de](mailto:info(at)zv.fraunhofer.de)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27

a

Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht

Amtsgericht München

Eingetragener Verein

Register-Nr. VR 4461

Copyright-Angaben:

Bilder im Text:

EU-Direktzahlungen: © Rem Tec

Umfrage zu Gewächshäusern: © Jülich Forschungszentrum

Organische PV in der Landwirtschaft testen: © Unsplash

Agrivoltaics Lecture Series: © Unsplash

Weitere Fotos: © Fraunhofer ISE